



Umsetzung des Präventionsgesetzes in NRW

Eine Zwischenbilanz

Landesparteitag der SPD
am 24. September 2016

Präventionsausgaben ab 2016 7,30 Euro pro Versichertem/Jahr, davon

Lebenswelten

2 Euro

=

140 Mio.
Euro

BGF

2 Euro

=

140 Mio.
Euro

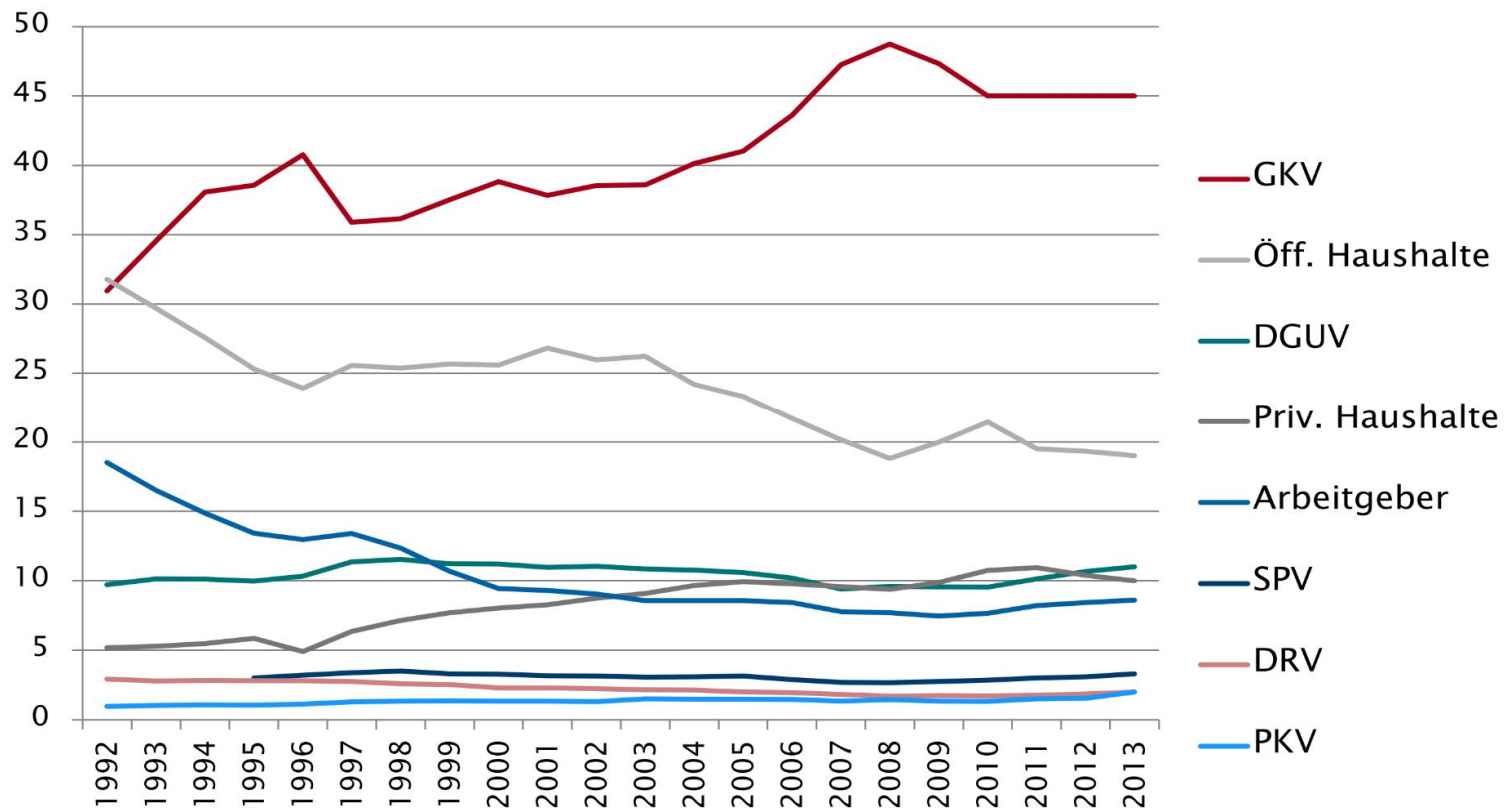
Pflege

0,30 Euro

=

21 Mio.
Euro

Anteile der Träger an den Ausgaben für Prävention/Gesundheitsschutz 1992 – 2013 in Prozent





Stand in Nordrhein-Westfalen

- Unterzeichnung der Landesrahmenvereinbarung zur Umsetzung des Präventionsgesetzes in NRW (LRV NRW) am 26.08.2016.
- Partner sind: Krankenkassen/-verbände in NRW, Vertreter der Ministerien (Landesgesundheits- und Landessozialministerium), Vertreter der Renten- und der Unfallversicherung und die Bundesagentur für Arbeit.
- Eine Steuerungsgruppe mit drei Arbeitsgruppen kümmert sich um die Themen:
 - Lebenswelten (Settingprojekte)
 - Betriebliche Prävention
 - Prävention in der Pflege



So geht es weiter

- Umsetzung und Ausweitung gemeinsamer Angebote der Partner der LRV NRW
- Entwicklung und Förderung weiterer Präventionsangebote gemeinsam mit den Trägern in Lebenswelten, z. B. in Quartieren
- Umsetzung von Präventionsmaßnahmen in Pflegeeinrichtungen
- Etablierung der Regionalen Koordinierungsstellen
- Informationsveranstaltung „Prävention in Lebenswelten – Die Umsetzung des Präventionsgesetzes in NRW“, 26.10.2016 im Zeughaus, Neuss
- Weitere Veranstaltungen zum Thema BGF/Regionale Koordinierungsstellen und Pflege folgen.

Schon heute zahlreiche gemeinsame Projekte





Die Ziele der Ersatzkassen in NRW

- Prävention auf allen Ebenen stärken
- Die bestehenden Gemeinschaftsprojekte ausbauen
- Weitere Gemeinschaftsprojekte – u.a. im Bereich Setting – auf den Weg bringen
- Engagement der Ersatzkassen für kassenindividuelle Projekte steigern

**Falls Sie Fragen oder Anregungen haben – sprechen
Sie uns gerne an!**

Verband der Ersatzkassen NRW – Dirk Ruiss (Leiter der Landesvertretung)
0211/ 38410-0